Arbeitsmaterialien

Sachverständige im Agrarbereich

Der Weg zur öffentlichen Bestellung und Vereidigung

Verband der Landwirtschafts-kammern

Impressum

Herausgeber:	Verband der Landwirtschaftskammern
Redaktion:	Dr. Raimar R. Assmann
Layout:	MM-Design, Marion Münch-Gudewill
Fotos:	Mühlhausen/landpixel.de (1), VLK (1)

© Verband der Landwirtschaftskammern 2023. Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung, Weitergabe und Nachdruck (auch auszugsweise) nicht gestattet

Sachverständige im Agrarbereich

Der Weg zur öffentlichen Bestellung und Vereidigung

Die Inhalte wurden erarbeitet vom Arbeitskreis Landwirtschaftliches Sachverständigenwesen beim Verband der Landwirtschaftskammern.

Vorwort

Qualifizierte Sachverständige werden für zahlreiche Bewertungsfragen und für die Beurteilung in allen Bereichen der gesamten Land- und Forstwirtschaft, des Garten- und Weinbaues, der Fischerei und des Umweltschutzes benötigt. Die fachlichen Ansprüche zur Beurteilung spezieller und oft auch komplexer Fachfragen setzen besonderes Wissen und umfassende Erfahrung voraus.

Voraussetzung für die öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständige oder Sachverständiger sind der Nachweis der persönlichen Eignung und der besonderen Sachkunde.

Auf der Grundlage des gesetzlichen Auftrages überprüfen Landwirtschaftskammern, Ministerien und Fachbehörden der Bundesländer oder auch die Industrie- und Handelskammern – in ihrer Funktion als für die Bestellung und Vereidigung von landwirtschaftlichen Sachverständigen zuständigen Behörden – vor der Bestellung und Vereidigung, ob die Voraussetzungen erfüllt sind. Regionale Zuständigkeiten und die jeweiligen Ansprechpartner sind im Teil D der Broschüre aufgeführt.

„Der Weg zur öffentlichen Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen im Agrarbereich“ gibt umfangreiche Hinweise zu den Voraussetzungen, Aufgaben und zu der besonders verantwortungsvollen Tätigkeit eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen.

Die aufgeführten Tätigkeitsmerkmale geben einen Überblick über die Materie. Sie zeigen im Hinblick auf die erforderliche ganzheitliche Betrachtung bei gutachterlichen Bewertungen die Vielfalt der Beurteilungs- und Bewertungskriterien auf. Die ausführlichen Informationen zu den Bestellungsvoraussetzungen erhalten Sie bei den für die Bestellung und Vereidigung von landwirtschaftlichen Sachverständigen zuständigen Behörden.

Gerhard Schwetje
Präsident

Inhaltsverzeichnis

A Begriffsbestimmungen, Erläuterungen, Hinweise ... 7
1 Definition des Sachverständigen ... 7
2 Bedeutung der öffentlichen Bestellung und Vereidigung ... 7
3 Voraussetzungen für die öffentliche Bestellung und Vereidigung ... 7
3.1 Besondere Sachkunde ... 8
3.2 Persönliche Eignung ... 8
4 Bestellungsverfahren ... 9
5 Vorbereitung auf die öffentliche Bestellung ... 9
B Übersicht Sachgebiete ... 10
1 Landwirtschaft ... 10
1.1 Betrieb/Unternehmen ... 10
1.2 Acker- und Pflanzenbau ... 10
1.3 Tierzucht und Tierhaltung ... 10
1.4 Technik in der Landwirtschaft ... 11
1.5 Gebäude und bauliche Anlagen ... 11
2 Gartenbau ... 11
2.1 Betrieb/Unternehmen ... 11
2.2 Spezialbereiche des Erwerbsgartenbaues ... 11
2.3 Technik und Gebäude im Gartenbau ... 11
2.4 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ... 11
2.5 Pflanzenernährung/Pflanzenschutz ... 11
2.6 Vermarktung gartenbaulicher Erzeugnisse ... 11
3 Forstwirtschaft ... 12
3.1 Betrieb/Unternehmen ... 12
3.2 Spezialgebiete ... 12
4 Weinbau ... 12
4.1 Betrieb/Unternehmen ... 12
4.2 Spezialgebiete ... 12
5 Fischerei ... 12
5.1 Betrieb/Unternehmen ... 12
5.2 Spezialgebiete ... 12
6 Umweltschutz in der Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau und Weinbau, in der Fischerei ... 13
6.1 Emissionen und Immissionen (Abwässer, Staub, Geruch, Lärm, Umweltverträglichkeit u. a.) 13
6.2 Naturschutz und Gewässerschutz ... 13
6.3 Derzeit nicht belegt ... 13
6.4 Derzeit nicht belegt ... 13
7 Hauswirtschaft ... 13
7.1 Privathaushalt ... 13
7.2 Großhaushalt ... 13
C Erläuterungen der Tätigkeitsmerkmale ... 14
1 Landwirtschaft ... 15
1.1 Betrieb/Unternehmen ... 15
1.1.7 Derzeit nicht belegt ... 17

1.2 Acker- und Pflanzenbau ... 17
1.3 Tierzucht und Tierhaltung (Zucht, Haltung, Fütterung, Bewertung) ... 19
1.4 Technik in der Landwirtschaft ... 19
1.5 Gebäude und bauliche Anlagen in der Landwirtschaft ... 20
2 Gartenbau ... 20
2.1 Betrieb/Unternehmen ... 20
2.2 Spezialbereiche des Erwerbsgartenbaues ... 22
2.3 Technik und Gebäude im Gartenbau ... 22
2.4 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ... 23
2.5 Pflanzenernährung und Pflanzenschutz ... 24
2.6 Vermarktung gartenbaulicher Erzeugnisse ... 24
3 Forstwirtschaft ... 25
3.1 Betrieb/Unternehmen ... 25
3.2 Spezialgebiete ... 26
4 Weinbau ... 27
4.1 Betrieb/Unternehmen ... 27
4.2 Spezialgebiete ... 28
5 Fischerei ... 29
5.1 Betrieb/Unternehmen ... 29
5.2 Spezialgebiete ... 30
6 Umweltschutz in der Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau und Weinbau, in der Fischerei ... 32
6.1 Emissionen und Immissionen (Abwässer, Staub, Geruch, Lärm, Umweltverträglichkeit u. a.) 32
6.2 Naturschutz und Gewässerschutz ... 32
6.3 Derzeit nicht belegt ... 33
6.4 Derzeit nicht belegt ... 33
7 Hauswirtschaft ... 33
D Anschriften der für die Bestellung und Vereidigung von landwirtschaftlichen Sachverständigen zuständigen Behörden ... 34

A Begriffsbestimmungen, Erläuterungen, Hinweise

1 Definition des Sachverständigen

Der Gesetzgeber hat weder bestimmt, wer sich als Sachverständiger bezeichnen kann, noch die Rechtsverhältnisse dieses Personenkreises geregelt. Somit lässt sich die Frage, wer Sachverständiger ist, nur aus dem Begriff selbst und aus der Zweckbestimmung der Sachverständigentätigkeit ableiten.

Die Tätigkeit des Sachverständigen ist entsprechend der weitverzweigten Gestaltung des Erwerbs- und Wirtschaftslebens und der sich immer stärker differenzierenden Technik äußerst mannigfaltig und vielseitig. Ist der Zustand einer Sache zu beurteilen, der Wert oder die Qualität einer Sache oder Leistung festzustellen, die Ursache und die Höhe eines Schadens zu ermitteln, bedarf es einer sachkundigen Person.

Darüber hinaus kann man erwarten, dass derjenige, der sich in der Öffentlichkeit als Sachverständiger bezeichnet, seine Sachkunde auch jedermann als Gutachter zur Verfügung stellt.

2 Bedeutung der öffentlichen Bestellung und Vereidigung

Die begutachtende Tätigkeit ist an keine Genehmigung oder Zulassung gebunden und steht jedermann ebenso frei wie die Führung der Bezeichnung „Gutachter“ oder „Sachverständiger“. Jeder, der sich am Gutachtenmarkt betätigen möchte, darf sich diesen Titel selbst verleihen und unterliegt keiner gesetzlich vorgeschriebenen Kontrolle einer Behörde. Wie jeder Gewerbetreibende oder Freiberufler unterliegen aber alle sachverständig Tätigen den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, wie dem Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG), d. h. unlauter handelt und zivilrechtlich kann abgemahnt werden, wer eine Kompetenz vortäuscht, die nicht vorhanden ist.

Die Bedeutung der Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen besteht darin, der Öffentlichkeit Sachverständige anzubieten, deren besondere Sachkunde erprobt und deren persönliche Zuverlässigkeit von einer Bestellungsbehörde überprüft und öffentlich anerkannt wurde. Die Bestellung ist somit keine Zulassung zur Tätigkeit des Sachverständigen, sie ist vielmehr eine öffentliche Eignungserklärung des Sachverständigen als qualifizierte Person, dessen gutachtliche Feststellungen auch von dem Vertragsgegner – oder ganz allgemein von den betroffenen Verkehrskreisen – als objektiv und zuverlässig anerkannt werden können, ohne dass der Dritte sich zu Nachforschungen über Ruf und Eignung des Gutachters veranlasst sehen müsste.

3 Voraussetzungen für die öffentliche Bestellung und Vereidigung

Personen, die als Sachverständige tätig sind oder tätig werden wollen, werden auf Antrag durch die in den Bundesländern zuständigen Stellen (siehe Anschriftenverzeichnis im Teil D) für bestimmte Sachgebiete öffentlich bestellt und vereidigt, sofern das beantragte Sachgebiet aus der Sicht des Marktes und der Öffentlichkeit als solches bestellfähig ist, die besondere Sachkunde nachgewiesen wird und keine Bedenken gegen die persönliche Eignung bestehen.

Voraussetzung für eine öffentliche Bestellung ist in der Regel eine einschlägige Ausbildung und eine ausreichende Berufserfahrung. Bei Antragstellern, die in einem öffentlichen oder privaten Dienstverhältnis stehen, muss sichergestellt sein, dass die Ausübung der Sachverständigentätigkeit gestattet ist und dass die betreffenden Personen keinen fachlichen Weisungen des Arbeitgebers unterliegen.

3.1 Besondere Sachkunde

Der Begriff der „besonderen Sachkunde“ ist im Zusammenhang mit der öffentlichen Bestellung als Sachverständiger nach der ständigen Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte so auszulegen, dass Personen, die für ein bestimmtes Sachgebiet bestellt werden wollen, in diesem Fachbereich überdurchschnittliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen besitzen müssen. Sie müssen ferner in der Lage sein, ihr fachliches Wissen in der einem Gutachten entsprechenden Form schriftlich und mündlich umfassend und für den Auftraggeber verständlich und nachvollziehbar darzulegen.

Der Antragsteller muss der Bestellungsbehörde gegenüber seine besondere Sachkunde nachweisen. Das kann insbesondere geschehen durch:

- Zeugnisse über Schul- und Berufsausbildung
- Bescheinigungen über Aus- und Fortbildungen
- selbstgefertigte Gutachten
- sonstige Nachweise der fachlichen Eignung (z. B. Veröffentlichungen)
- schriftliches und/oder mündliches Überprüfungsverfahren (Fachgespräch)

Aus den vorgelegten Unterlagen und sonstigen Nachweisen der fachlichen Eignung müssen die überdurchschnittlichen Fachkenntnisse eindeutig hervorgehen. Ferner wird verlangt, dass der Antragsteller Kenntnisse formaler und verfahrenstechnischer Art besitzt und die verschiedenen Rechtsverhältnisse mit den unterschiedlichen Rechtsfolgen kennt, je nachdem, ob er vom Gericht oder einer Privatperson mit der Erstattung eines Gutachtens beauftragt wird.

3.2 Persönliche Eignung

Weitere Voraussetzung für die öffentliche Bestellung ist, dass keine Bedenken gegen die Eignung des Antragstellers bestehen, das heißt, die Persönlichkeit des Sachverständigen muss die Gewähr für die ordnungsgemäße Durchführung der Gutachtertätigkeit bieten. Es muss auf Grund der Persönlichkeit sowie auf Grund der beruflichen und wirtschaftlichen Situation des Antragstellers sicher sein, dass er die Erstattung von Gutachten unter Wahrung der ihm auferlegten Pflichten vornimmt. Dazu gehört insbesondere, dass er bei der Ausübung seiner Tätigkeit unabhängig, gewissenhaft und zuverlässig ist. Über die Person des Antragstellers werden entsprechende Auskünfte eingeholt.

Zweifel am Vorliegen der persönlichen Eignung rechtfertigen die Ablehnung des Antrages.

4 BESTELLUNGSVERFAHREN

Rechtsgrundlage für die öffentliche Bestellung und Vereidigung ist § 36 bzw. § 36a der Gewerbeordnung (GewO) in Verbindung mit Rechtsverordnungen der einzelnen Bundesländer. Antragsteller müssen ihren Antrag auf Bestellung unter Verwendung eines Antragsformulars und unter Beifügung der entsprechenden Unterlagen bei der zuständigen Bestellungsbehörde einreichen. Die jeweilige Zuständigkeit bestimmt sich nach den einschlägigen landesrechtlichen Regelungen. Über den Antrag ist in angemessener Zeit durch die Bestellungsbehörde zu entscheiden. Wenn die Voraussetzungen vorliegen, hat der Antragsteller einen Anspruch auf die Bestellung.
Im Rahmen der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie und der EU-Berufsanerkennungsrichtlinie in deutsches Recht wurde im Jahr 2009 § 36a in die GewO eingefügt. § 36a GewO sieht Verfahrens- und Nachweiserleichterungen für Sachverständige vor, die Qualifikationen in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums erworben haben und die in Deutschland öffentlich bestellt und vereidigt werden wollen. Eine öffentliche Bestellung nach deutschem Recht ist - je nach Bestellungsbehörde - davon abhängig, dass eine Niederlassung eines Sachverständigenbüros in Deutschland begründet und dauerhaft unterhalten wird.

Die Bestellung ist ein Verwaltungsakt und erfolgt durch einen förmlichen Bescheid. Sie erfolgt für bestimmte, klar abgegrenzte, der besonderen Sachkunde des Sachverständigen entsprechende Sachgebiete. Die öffentliche Bestellung und Vereidigung wird befristet (in der Regel für fünf Jahre) ausgesprochen. Nach Ablauf kann ein Antrag auf erneute Bestellung gestellt werden.

Im Rahmen der öffentlichen Bestellung werden dem Sachverständigen die Bestellungsurkunde übergeben sowie Ausweis und Rundstempel. Gleichzeitig wird der Sachverständige darauf vereidigt, die Aufgaben eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen gewissenhaft zu erfüllen und die von ihm angeforderten Gutachten unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen zu erstatten. Darüber hinaus wird der Sachverständige auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten gemäß dem Verpflichtungsgesetz förmlich verpflichtet.
Mit der öffentlichen Bestellung und Vereidigung erkennt der Sachverständige die von der jeweiligen Bestellungsbehörde in der Sachverständigenordnung festgelegten Pflichten an.

5 VORBEREITUNG AUF DIE ÖFFENTLICHE BESTELLUNG

Ein Ausbildungsweg für Sachverständige ist nicht gesetzlich vorgegeben. Personen, die sich für die Sachverständigentätigkeit interessieren, können sich das für diese Tätigkeit erforderliche Spezialwissen (Bewertungsmethoden, Gutachtenaufbau, Rechtsgrundlagen) in vorbereitenden Seminaren aneignen. Entsprechende Angebote gibt es vom Hauptverband der Landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen (www.hlbs.de), vom Institut für Sachverständigenwesen (www.ifsforum.de), vom Sachverständigen-Kuratorium (www.svkonline.de) und anderen anerkannten Stellen. Eine Sammlung weiterer Informationen und Angebote zum Thema berufliche Weiterbildung findet sich unter https://wis.ihk. de.

Angehenden Sachverständigen ist zu empfehlen, den Kontakt zu einem erfahrenen Sachverständigen zu suchen und einige Zeit mit ihm zu arbeiten. Dabei kann der Antragsteller gemäß seiner Erfahrung einzelne Aufträge gemeinsam mit dem erfahrenen Kollegen oder aber auch mehr oder weniger selbständig ausführen.

Zusätzlich ist ein intensives Studium der einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Richtlinien sowie der entsprechenden Sachverständigenliteratur erforderlich.

B Übersicht Sachgebiete

Teil B führt zunächst die Sachgebiete auf, für die landwirtschaftliche Sachverständige bestellt und vereidigt werden können. Die Anwendungsgebiete und Tätigkeitsmerkmale sind im Teil C dargestellt und zum Teil erläutert.

1 LANDWIRTSCHAFT

1.1 Betrieb/Unternehmen

1.1.1 Bewertungs- und Entschädigungsfragen in landwirtschaftlichen Betrieben[1]
1.1.2 Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken – Landwirtschaft
1.1.3 Bewertung von Aufwuchs und Aufwuchsschäden
1.1.4 Bewertung von lebendem und totem Inventar
1.1.5 Wasserwirtschaft und Meliorationen
1.1.6 Derzeit nicht belegt
1.1.7 Derzeit nicht belegt
1.1.8 Nebenbetriebe
- Brennerei
- Kiesabbau
- Biogasanlagen
- u. a.

1.1.9 Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

1.2 Acker- und Pflanzenbau

1.2.1 Bodenkunde | Bodenschutz
1.2.2 Ackerbau
1.2.3 Grünlandwirtschaft
1.2.4 Saatgut/Pflanzgut
1.2.5 Pflanzenschutz
1.2.6 Beregnung
1.2.7 Landwirtschaftliche Sonderkulturen
- Spargel
- Hopfen
- Tabak
- u. a.

1.3 Tierzucht und Tierhaltung

Zucht, Haltung, Fütterung und Bewertung von
1.3.1 Pferden (einschließlich Sportpferden)
1.3.2 Rindern
1.3.3 Schweinen
1.3.4 Schafen
1.3.5 Geflügel
1.3.6 Bienen
1.3.7 Pelztieren
1.3.8 Landw. Wildhaltung (Damwild, Schwarzwild, Fasanen u. a.)
1.3.9 Weitere Tierarten

[1] 1.1.1 schließt i. d. R. 1.1.2, 1.1.3 und 1.1.4 ein.

1.4 Technik in der Landwirtschaft

1.4.1 Bewertung und Schadensfeststellung von Maschinen und Geräten in der Außenwirtschaft
1.4.2 Bewertung und Schadensfeststellung von Maschinen und Geräten in der Innenwirtschaft
1.4.3 Klimatechnik/Energiefragen
1.4.4 Biogasanlagen

1.5 Gebäude und bauliche Anlagen

Schadensfeststellung und Bewertung bei Gebäuden und baulichen Anlagen – Landwirtschaft

2 GARTENBAU

2.1 Betrieb/Unternehmen

Bewertungs- und Entschädigungsfragen in Gartenbaubetrieben

2.2 Spezialbereiche des Erwerbsgartenbaues

Bewertungs- und Entschädigungsfragen im Sachgebiet
2.2.1 Gemüsebau
2.2.2 Obstbau
2.2.3 Zierpflanzenbau (einschließlich Stauden)
2.2.4 Baumschulen
2.2.5 Friedhofsgärtnerei
2.2.6 Saatzucht- und Jungpflanzenbetriebe
2.2.7 Pilzanbau
2.2.8 Haus- und Kleingärten

2.3 Technik und Gebäude im Gartenbau

2.3.1 Gewächshäuser, Heizungsanlagen und Inneneinrichtungen
2.3.2 Gebäude und bauliche Anlagen
2.3.3 Maschinen und Betriebsvorrichtungen

2.4 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

2.4.1 Garten- und Landschaftsbau - Herstellung und Unterhaltung
2.4.2 Sportplatzbau - Herstellung und Unterhaltung
2.4.3 Wertermittlung von Freianlagen (Gärten- auch Kleingärten, Grünanlagen, Gehölze)
2.4.4 Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen, Baumwertermittlung

2.5 Pflanzenernährung/Pflanzenschutz

2.5.1 Düngung und Düngemittel
2.5.2 Qualität von Erden und Substraten
2.5.3 Pflanzenschutz

2.6 Vermarktung gartenbaulicher Erzeugnisse

3 FORSTWIRTSCHAFT

3.1 Betrieb/Unternehmen

3.1.1 Bewertungs- und Entschädigungsfragen in Forstbetrieben[2]
3.1.2 Bestandes- und Bodenbewertung
3.1.3 Forsteinrichtung
3.1.4 Nebenbetriebe
- Sägewerke
- u. a.

3.2 Spezialgebiete

3.2.1 Forstschutz und Schädlingsbekämpfung, Waldschäden
3.2.2 Forstbaumschulen
3.2.3 Forsttechnik (Maschinen und Wegebau)
3.2.4 Jagdwesen

4 WEINBAU

4.1 Betrieb/Unternehmen

4.1.1 Bewertungs- und Entschädigungsfragen in Weinbaubetrieben[3]
4.1.2 Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
4.1.3 Außenwirtschaft
4.1.4 Kellerwirtschaft

4.2 Spezialgebiete

4.2.1 Pflanzgut
4.2.2 Rebschutz

5 FISCHEREI

5.1 Betrieb/Unternehmen

Bewertungs- und Entschädigungsfragen in Fischereibetrieben

5.2 Spezialgebiete

5.2.1 See- und Flussfischerei
5.2.2 Aquakultur einschließlich Teichwirtschaft
5.2.3 Derzeit nicht belegt
5.2.4 Kleine Hochsee- und Küstenfischerei
5.2.5 Vermarktungseinrichtungen und Qualitätsfragen
5.2.6 Fischkrankheiten und Gewässer

[2] 3.1.1 schließt 3.1.2 und 3.1.3 ein.
[3] Schließt i. d. R. 4.1.2, 4.1.3 und 4.1.4 ein.

6 UMWELTSCHUTZ IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, IM GARTENBAU UND WEINBAU, IN DER FISCHEREI

6.1 Emissionen und Immissionen (Abwässer, Staub, Geruch, Lärm, Umweltverträglichkeit u. a.)

6.1.1 Pflanzenschäden durch Immissionen
6.1.2 Emissionen und Immissionen (Tierhaltung, sonstige Bereiche)
6.1.3 Schäden an fischereilich genutzten Gewässern durch Immissionen

6.2 Naturschutz und Gewässerschutz

6.2.1 Naturschutz und Landschaftspflege
6.2.2 Gewässerschutz

6.3 Derzeit nicht belegt

Die Inhalte des einstigen Sachgebietes Bodenschutz sind im Sachgebiet 1.2.1 Bodenkunde | Bodenschutz aufgegangen.

6.4 Derzeit nicht belegt

Die Inhalte des einstigen Sachgebietes Agrikulturchemie sind in den Sachgebieten 2.5.1 Düngung und Düngemittel sowie 2.5.3 Pflanzenschutz aufgegangen.

7 HAUSWIRTSCHAFT

7.1 Privathaushalt
7.2 Großhaushalt

Anmerkung:

Bei der Liste „Bezeichnung der Sachgebiete“ handelt es sich um einen Katalog, der ggf. fortentwickelt werden kann.

Die einzelnen Sachgebiete können – entsprechend regionaler Besonderheiten – auch eingeschränkt werden.

Inhaltliche und begriffliche Überschneidungen mit der im Bereich der gewerblichen Wirtschaft üblichen Sachgebietsbezeichnung sind möglich. In Zweifelsfällen sollten Zuständigkeitsfragen mit der jeweiligen landwirtschaftlichen Bestellungsbehörde (z. B. Landwirtschaftskammer, Architektenkammer, Industrie- und Handelskammer bzw. Handwerks- oder Ingenieurkammer) geklärt werden.

C Erläuterungen der Tätigkeitsmerkmale

Die öffentliche Bestellung von Sachverständigen in den genannten Bereichen erfolgt in der Regel für einzelne Sachgebiete. Im Folgenden werden die Sachgebiete näher beschrieben und es wird dargestellt, welche Kenntnisse und Erfahrungen für die öffentliche Bestellung und Vereidigung in den verschiedenen Sachgebieten gefordert werden. Detaillierte Bestellungsvoraussetzungen für jedes einzelne Sachgebiet liegen den Bestellungsbehörden vor.

Voraussetzung für die öffentliche Bestellung als Sachverständiger ist in jedem Fall in der Regel eine abgeschlossene Ausbildung (Meister oder Agrarbetriebswirt) oder Abschluss an einer Hochschule nach Hochschulrahmengesetz in einer einschlägigen Studienrichtung (mit mindestens sechs theoretischen Studiensemestern) und eine angemessene Berufserfahrung.
Die Berufstätigkeit, die im Zeitpunkt der Antragstellung andauert, soll mindestens fünf Jahre betragen und in verantwortlicher Stellung ausgeübt werden. Sie muss geeignet sein, die erforderlichen praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten im Bestellungssachgebiet zu vermitteln.

Auf Grund seiner Ausbildung und Berufserfahrung sowie auf Grund seiner Persönlichkeit muss der Sachverständige in der Lage sein, einen Sachverhalt richtig und umfassend zu ermitteln und alle für die Erledigung eines Sachverständigenauftrages wichtigen Feststellungen, Bewertungen und Beurteilungen mündlich und schriftlich so darzustellen, dass die gutachterliche Aussage für einen Laien verständlich und für einen Fachmann nachprüfbar ist.

Außerdem wird von jedem Sachverständigen verlangt, dass er über einschlägige Kenntnisse des deutschen Rechts verfügt, die Pflichten des öffentlich bestellten Sachverständigen kennt und die Grundsätze der gerichtlichen und außergerichtlichen Sachverständigentätigkeit beherrscht.

1 LANDWIRTSCHAFT

1.1 Betrieb/Unternehmen

1.1.1 Bewertungs- und Entschädigungsfragen in landwirtschaftlichen Betrieben

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken, des Feldinventars, der Vorräte sowie des lebenden und toten Inventars eines landwirtschaftlichen Betriebes
- Ermittlung des Verkehrswertes von landwirtschaftlichen Betrieben durch ein dem Bewertungsanlass angemessenes oder durch Auftrag vorgegebenes Verfahren
- Entschädigungsfragen bei Landentzug, z. B. für Siedlungen, Verkehrsanlagen, Industriebedarf (Entschädigung für An- und Durchschneidungen, Umwege, Erwerbsverluste, Pachtaufhebungen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)
- Entschädigungsfragen beim Bau von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen
- Beurteilung von Existenzgefährdungen insbesondere durch behördliche Einschränkungen der Nutzungsmöglichkeiten der vorhandenen Produktionsfaktoren
- Pachtfragen (Pachtbeschreibung, Schätzung des lebenden und toten Inventars, Ersatz für Aufwendungen und Verbesserungen, Beurteilung der Bewirtschaftung, Pachtpreisanpassungen)
- Einkommensberechnungen, z. B. bei Betriebsstörungen und Betriebsunterbrechungen infolge vorübergehender oder dauernder Arbeitsunfähigkeit des Betriebsleiters oder von Familienangehörigen und für Unterhaltszahlungen nach Personenschäden oder Ehescheidungen
- Abwicklung von Verwaltungs- und Nießbrauchrechten
- Bewertungsfragen bei Hofübergaben, Erbangelegenheiten, Ehescheidungen und Entnahmen ins Privatvermögen
- Bewertung von Rechten und Quoten (Brennrechte, Lieferrechte, Wegerechte, Zeichenrechte, u. a.) einschließlich Beteiligungen (Zuckerfabrik, Molkereien, Bezugs-, Lagerungs- und Absatzeinrichtungen) sowie auf Europäischem Recht basierende Zahlungsansprüche
- Bewertungsfragen bei Flurbereinigungsverfahren und bei Umlegungen
- Bewertungsfragen im Zusammenhang mit der Ausweisung von Schutzgebieten (Wasserschutz, Natur- und Landschaftsschutz) und daraus abzuleitenden Nutzungseinschränkungen
- Arbeitswirtschaft
- Kenntnisse und Beurteilung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und guten fachlichen Praxis sowie der Nachhaltigkeit

Eine Bestellung für dieses umfassende Gebiet erfolgt in der Regel erst nach mehrjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Sachverständiger, da es umfangreiche Spezialkenntnisse über gesetzliche Vorschriften, Richtlinien und Rechtsprechung zur öffentlich-rechtlichen Entschädigung voraussetzt.

Dieses Sachgebiet schließt die Bestellung ein für die:

- Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken-Landwirtschaft (1.1.2)
- Bewertung von Aufwuchs und Aufwuchsschäden (1.1.3)
- Bewertung von lebendem und totem Inventar (1.1.4)

1.1.2 Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken – Landwirtschaft

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung und Ermittlung von Entschädigungsbeträgen von bebauten und unbebauten Grundstücken, auch für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen einschließlich der grundstücksbezogenen Rechte nach verschiedenen Methoden
- Feststellung von Wertminderungen und Werterhöhungen
- Entschädigung für An- und Durchschneidungen sowie bei Umwegen
- Entschädigung beim Bau von ober- und unterirdischen Ver- und Entsorgungsleitungen
- Gutachten im Zusammenhang mit der Parzellenpacht (ortsüblicher Pachtpreis, Anpassung des Pachtpreises u. a.)
- Ermittlung von Pachtaufhebungsentschädigungen
- Zustandsbeschreibungen von Gebäuden

1.1.3 Bewertung von Aufwuchs und Aufwuchsschäden

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von Aufwuchs und Aufwuchsschäden bei Acker- und Grünland zu verschiedenen Anlässen, z. B. Pachtübergaben, öffentliche Landinanspruchnahme, Schäden durch Wild, Hagel, Bearbeitungsfehler, Manöver, Immissionen
- Ermittlung des Aufwandes für Bestellung und Pflege der Acker- und Grünlandkulturen
- Bewertung des „entgangenen Nutzens“ bei vorübergehendem Entzug von Flächen (in strittigen Fällen – z. B. Grundwasserabsenkung, Immissionen – erfolgt die Beweisführung durch Spezialsachverständige)

1.1.4 Bewertung von lebendem und totem Inventar

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von Vieh
- Bewertung von selbsterzeugten Futtermitteln
- Bewertung von Feldinventar
- Bewertung von Zukaufvorräten
- Bewertung von Landmaschinen in Schadens- und Übergabefällen sowie bei der Betriebsaufgabe (Inventarverkauf)

1.1.5 Wasserwirtschaft und Meliorationen

Tätigkeitsmerkmale:

- Gutachten über Notwendigkeit und Nutzen von Meliorationsmaßnahmen
- Beurteilung von durchgeführten Meliorationen und Prüfung der Abrechnungen
- Beurteilung der Funktion und des Zustandes von Meliorationsanlagen
- Feststellung von Grundwasserveränderungen und deren Auswirkungen auf das Naturalertragsniveau in der Pflanzenproduktion
- Untersuchung der Umweltwirkungen von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen der Landwirtschaft

1.1.6 Derzeit nicht belegt

1.1.7 Derzeit nicht belegt

1.1.8 Nebenbetriebe - Brennerei, Kiesabbau, Biogasanlagen, u. a.

Die öffentliche Bestellung erfolgt in der Regel für eine bestimmte Sparte. Generell sollten die gleichen Kenntnisse wie im Sachgebiet 1.1.1 vorhanden sein, da es sich um eigenständige Betriebsteile handelt, die dem Hauptbetrieb zur Erhöhung der Effizienz dienen.

Tätigkeitsmerkmale:

- Gutachten zum Verkehrswert von Nebenbetrieben, von Bodenvorkommen und Abbaurechten durch ein dem Bewertungsanlass angemessenes Verfahren
- Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Nebenbetrieben
- Gutachten zu produktionstechnischen Fragen; dies betrifft insbesondere die Funktionsweise von Anlagen zur Erzeugung von Energie aus nachwachsenden Rohstoffen
- Gutachten über absatzwirtschaftliche Fragen

1.1.9 Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Tätigkeitsmerkmale:

- Feststellung der Produktbeschaffenheit und Zuordnung von Produkten zu den vorgegebenen Handelsklassen, Beurteilung von Abstammungsnachweisen
- Beurteilung der Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Ernte, Lagerung, Verarbeitung, Verbraucher)
- Kenntnisse der Absatzwege und Vermarktungsstrategien sowie der bedeutendsten Preis und Absatz beeinflussenden Marktteilnehmer der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse
- Beurteilung der Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsvorschriften und privatrechtlichen Vereinbarungen
- Beurteilung vertraglicher Abmachungen (z. B. zugesagte Leistungen und Qualitäten)
- Beurteilung der Berechtigung von Preiszuschlägen oder Preisabschlägen
- Durchführung von Probenahmen
- Direktvermarktung und Dienstleistungen
- Gutachten zu absatzwirtschaftlichen Fragen

1.2 Acker- und Pflanzenbau

1.2.1 Bodenkunde | Bodenschutz

Tätigkeitsmerkmale:

- Einstufung der Böden nach dem Bodenschätzungsgesetz und nach den Vorschriften der Flurbereinigung
- Ansprache und Beurteilung von Bodenschäden (z. B. bei Rekultivierungen, Aufschüttungen, Baumaßnahmen, Umweltbelastungen)
- Gutachten über Möglichkeiten und Maßnahmen zur Beseitigung von Bodenschäden
- Bewertung von Maßnahmen zum vorsorgenden Bodenschutz
- Maßnahmen zum vorsorgenden Bodenschutz bei temporär in Anspruch genommenen landwirtschaftlichen Flächen
- Bewertung von Maßnahmen zum stofflichen Bodenschutz

1.2.2 Ackerbau

1.2.3 Grünlandwirtschaft

Gemeinsame Tätigkeitsmerkmale (1.2.2 und 1.2.3):

- Gutachten zum Umfang und zur Ursache von Aufwuchsschäden (eindeutige Abgrenzung der Schadensursachen)
- Gutachten über Möglichkeiten und Maßnahmen zur Beseitigung von Wuchsstörungen bzw. zur Verbesserung der Naturalertragssituation
- Beurteilung der Anbaufläche hinsichtlich ihrer Eignung auf Grund der bodenphysikalischen Eigenschaften
- Bewertung des Feldinventars bei Pachtübergaben oder in Schadensfällen
- Gutachten zur Frage Einhaltung der Vorschriften zur guten fachlichen Praxis und der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung in der Düngung und des Pflanzenschutzeinsatzes
- Beurteilung von Düngungs- und Pflanzenbehandlungsempfehlungen unter Beachtung von Nährstoffdynamik und -kreisläufen
- Beurteilung wichtiger Ernteverfahren und Lagerung von Produkten des Ackerbaues und der Grünlandnutzung
- Gutachten über standortgerechte Pflanzenarten und Sorten
- Pflanzensoziologische Gutachten
- Beurteilung unterschiedlicher Produktionsmethoden
- Gutachten über die Auswirkungen von freiwilligen und gesetzlich gebotenen Bewirtschaftungseinschränkungen in Schutz- und anderen Gebieten

1.2.4 Saatgut/Pflanzgut

Tätigkeitsmerkmale:

- Bestimmung der Sortenechtheit und Sortenreinheit
- Gutachten über das Vorliegen zugesagter Eigenschaften von Saatgut und Pflanzgut
- Gutachten zu Kulturansprüchen und -führung bestimmter Sorten und Arten

1.2.5 Pflanzenschutz

Tätigkeitsmerkmale:

- Gutachten über zweckmäßige Pflanzenschutzverfahren unter Berücksichtigung der guten fachlichen Praxis und der Wirtschaftlichkeit der Verfahren
- Beurteilung und Bewertung von Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes
- Feststellungen zu Ursachen von Schäden an Kulturen
- Abgrenzung von Schäden durch Schädlinge, Krankheiten, Anbaufehler, Pflanzenschutzmaßnahmen
- Gutachten über Pflanzenschäden durch Immissionen
- Beurteilung von Pflanzenschutzgeräten und ihrer Funktion

1.2.6 Beregnung

Tätigkeitsmerkmale:

- Beurteilung geplanter und vorhandener Bewässerungsanlagen aus pflanzenbaulicher und betriebswirtschaftlicher Sicht
- Gutachten über Funktionsstörungen und Schäden sowohl an Pflanzen als auch den technischen Anlagen

- Ermittlung der technischen Parameter des Bewässerungsbedarfs und der Bedürftigkeit von Kulturen hinsichtlich des Wasserbedarfs und der -verteilung
- Gutachten über die Auswirkungen der Beregnung (Abwasser/Gülleverregnung) und des Beregnungsentzugs auf landwirtschaftlichen Kulturen
- Kosten-Nutzen-Berechnungen der Bewässerung

1.2.7 Landwirtschaftliche Sonderkulturen

Tätigkeitsmerkmale:

- Analog der Anforderungen der Tätigkeitsmerkmale 1.2.1 - 1.2.5 und zusätzlich entsprechend der jeweiligen Sonderkultur

1.3 Tierzucht und Tierhaltung (Zucht, Haltung, Fütterung, Bewertung)

1.3.1 Pferde (einschließlich Sportpferde)
1.3.2 Rinder
1.3.3 Schweine
1.3.4 Schafe
1.3.5 Geflügel
1.3.6 Bienen
1.3.7 Pelztiere
1.3.8 Landwirtschaftliche Wildhaltung (Damwild, Schwarzwild, Fasanen u. a.)
1.3.9 Weitere Tierarten

Die Bestellung erfolgt für jede Tierart gesondert. Tätigkeitsmerkmale für alle Sachgebiete:

- Bewertung von Zucht-, Nutz- und Schlachttieren
- Bewertung der Vermarktungsmöglichkeiten, Klassifizierungsarten bei Zucht- und Nutztieren; Preisgestaltung
- Gutachten über Wertminderungen, Gewährsmängel, Deckschäden
- Gutachten über art- und umweltgerechte Haltung und Fragen des Tierschutzes
- Beurteilung verschiedener Produktionsverfahren, Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Zucht- und Nutztiere
- Beurteilung von Zucht- und Nutztieren unter Berücksichtigung vorliegender Prüfungsergebnisse (Zuchtwertprüfung, Eigenleistungsprüfung etc.)
- Bewertung von Produktionsunterbrechungen bzw. Produktionsstörungen sowie Immissionsschäden
- Bewertung von Futterqualität und Fütterungsfehlern
- Beurteilung der Haltungsformen im Pferdesport im Sachgebiet 1.3.1
- Reit- und Pferdeunfälle im Sachgebiet 1.3.1

1.4 Technik in der Landwirtschaft

1.4.1 Bewertung und Schadensfeststellung bei Maschinen und Geräten in der Außenwirtschaft und

1.4.2 Bewertung und Schadensfeststellung bei Maschinen und Geräten in der Innenwirtschaft

Gemeinsame Tätigkeitsmerkmale (1.4.1 und 1.4.2):

- Bewertung von Maschinen und Geräten zu verschiedenen Anlässen mit sachgerechten Methoden
- Gutachten über Art, Umfang und Ursache von Schäden technischer Art
- Gutachtliche Feststellungen zur Funktion von Maschinen und Geräten und zu Funktionsstörungen

1.4.3 Klimatechnik/Energiefragen

Tätigkeitsmerkmale:

- Durchführung von Funktionsprüfungen bei Einrichtungen der Klimatechnik in Wirtschaftsgebäuden
- Feststellung von Funktionsstörungen und deren Ursachen, Angaben zu Möglichkeiten der Behebung derartiger Störungen
- Beurteilung und Bewertung von technischen und baulichen Anlagen
- Gutachten über die Möglichkeiten zur Verminderung von Geruchsemissionen von Intensivtierhaltungen durch Lüftungsanlagen
- Beurteilung von Maßnahmen des baulichen Wärmeschutzes
- Beurteilung von Wärmepumpen und von Anlagen zur Wärmerückgewinnung
- Maßnahmen zur Energieeinsparung

1.4.4 Biogasanlagen

Tätigkeitsmerkmale:

- Gutachtliche Feststellungen zur Funktion von Biogasanlagen und Funktionsstörungen
- Beurteilung und Bewertung von technischen Anlagenbestandteilen (Art, Zustand, Verschleiß, Restnutzungsdauer)
- Beurteilung der Effizienz der Vergärung von tierischen und pflanzlichen Rohstoffen
- Beurteilung der verschiedenen Verfahrenstechniken in Biogasanlagen
- Beurteilung der Einhaltung der sicherheitstechnischen Vorschriften in Biogasanlagen
- qualitative und sensorische Beurteilung der eingesetzten Substratinputstoffe
- Bewertung der Gärrestaufbereitung (fest und flüssig)
- Beurteilung und Bewertung verschiedener Aufbereitungsverfahren auf den Gasertrag
- Funktionsweise von Gasmotoren und anderen Aggregaten zur Nutzung von Biogas

1.5 Gebäude und bauliche Anlagen in der Landwirtschaft

Schadensfeststellung und Bewertung von Gebäuden und baulichen Anlagen – Landwirtschaft.

Tätigkeitsmerkmale:

- Zustandsbeschreibung von Gebäuden
- Gutachten über Bauschäden und über die Kosten der Wiederinstandsetzung
- Beurteilung von Statik und Baugrund und verwendeter Technologie
- Beurteilung von baulichen Funktionsmängeln
- Bewertung von bebauten Grundstücken analog zum Sachgebiet 1.1.2

2 GARTENBAU

2.1 Betrieb/Unternehmen

Bewertungs- und Entschädigungsfragen in Gartenbaubetrieben

Die Bestellung erfolgt ggf. nach Produktionsrichtungen, die den verschiedenen Spezialbereichen gemäß Ziffer 2.2.1 bis 2.2.9 entsprechen.

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken
- Ermittlung des Verkehrswertes, des Substitutionswertes und des Ertragswertes von gartenbaulichen Betrieben

- Entschädigungsfragen bei Landentzug, z. B. für Siedlungen, Verkehrsanlagen, Industriebedarf (Entschädigung für An- und Durchschneidungen, Umwege, Erwerbsverluste, Pachtaufhebungen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)
- Entschädigungsfragen beim Bau von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen
- Beurteilung von Existenzgefährdungen
- Pachtfragen (Pachtbeschreibung, Schätzung des lebenden und toten Inventars, Ersatz für Aufwendungen und Verbesserungen, Beurteilung der Bewirtschaftung, Pachtpreisanpassungen)
- Einkommensberechnungen, z. B. bei Betriebsstörungen und Betriebsunterbrechungen infolge vorübergehender oder dauernder Arbeitsunfähigkeit des Betriebsleiters oder von Familienangehörigen sowie für Unterhaltszahlungen nach Personenschäden oder Ehescheidungen
- Abwicklung von Verwaltungs- und Nießbrauchrechten
- Bewertungsfragen bei Betriebsübergaben, Erbangelegenheiten, Ehescheidungen und Entnahmen ins Privatvermögen
- Bewertung von Rechten und Quoten (Brennrechte, Lieferrechte, Wegerechte, Zeichenrechte) einschließlich Beteiligungen (Bezugs-, Lagerungs- und Absatzeinrichtungen)
- Bewertungsfragen bei Flurbereinigungsverfahren und bei Umlegungen
- Bewertungsfragen im Zusammenhang mit der Ausweisung von Schutzgebieten (Wasserschutz, Natur- und Landschaftsschutz)
- Arbeitswirtschaft
- Kenntnisse und Beurteilung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und guten fachlichen Praxis sowie der Nachhaltigkeit
- Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Nutzungsbeschränkungen (Naturschutz, Wasser- und Landschaftsschutz, Denkmalschutz u. a.)

Eine Bestellung für dieses umfassende Gebiet erfolgt in der Regel erst nach mehrjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Sachverständiger, da es umfangreiche Spezialkenntnisse über gesetzliche Vorschriften, Richtlinien und Rechtsprechung zur öffentlich-rechtlichen Entschädigung voraussetzt. Es setzt voraus, dass die wichtigsten Bewertungsmethoden für verschiedene Bewertungsanlässe, für Grund und Boden, Gebäude, Feldinventar, sonstiges Inventar und Vorräte sicher beherrscht werden.

2.2 Spezialbereiche des Erwerbsgartenbaues

Bewertungs- und Entschädigungsfragen im Sachgebiet:

2.2.1 Gemüsebau
2.2.2 Obstbau
2.2.3 Zierpflanzenbau (einschl. Stauden)
2.2.4 Baumschulen (einschließlich Bewertung von Gehölzen)
2.2.5 Friedhofsgärtnerei
2.2.6 Saatzucht- und Jungpflanzenbetriebe
2.2.7 Pilzanbau
2.2.8 Haus- und Kleingärten

Gemeinsame Tätigkeitsmerkmale (2.2.1 bis 2.2.8):

- Bewertung von Kulturen in den verschiedenen Sparten
- Schadensfeststellung (Beschreibung der Schäden, Feststellungen zur Schadenshöhe und zur Schadensursache, Überlegungen zur Beseitigung)
- Zustandsbeschreibung bei Kulturen und Anbauflächen
- Ermittlung von Kulturkosten in den verschiedenen Sparten
- Bewertung des entgangenen Nutzens bei vorübergehendem Entzug von Kulturflächen
- Beurteilung von Produktions- und Arbeitsverfahren
- Gutachten über Möglichkeiten und Maßnahmen zur Beseitigung von Wuchsstörungen bzw. zur Verbesserung der Naturalerträge
- Gutachten zur Frage der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung, zum üblichen und notwendigen Maß der Düngung und der Pflanzenschutzmaßnahmen
- Gutachten über Möglichkeiten und Maßnahmen zur Beseitigung von Bodenschäden
- Ermittlung oder Untersuchung zur Bestimmung der Sortenechtheit und Sortenreinheit
- Gutachten über das Vorliegen zugesagter Eigenschaften von Saat- bzw. Pflanzgut

2.3 Technik und Gebäude im Gartenbau

2.3.1 Gewächshäuser, Heizungsanlagen und Inneneinrichtungen
2.3.2 Gebäude und bauliche Anlagen
2.3.3 Maschinen und Betriebsvorrichtungen

Gemeinsame Tätigkeitsmerkmale:

- Wertermittlung bei Gebäuden, baulichen Anlagen, Maschinen und Betriebsvorrichtungen bei verschiedenen Bewertungsanlässen
- Zustandsbeschreibung, z. B. bei Betriebsübergaben
- Gutachten über Schäden und Schadensursachen sowie über die Kosten der Wiederherstellung
- Feststellung und Beurteilung von Funktionsmängeln
- Energieeinsparung

2.4 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

2.4.1 Garten- und Landschaftsbau - Herstellung und Unterhaltung

Tätigkeitsmerkmale:

- Begutachtung von ausgeführten Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau einschließlich des gelieferten Materials
- Beurteilung von im Zusammenhang mit Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau stehenden Maßnahmen (z. B. Voruntersuchungen, Bodenschutz)
- Überprüfung von Angeboten und Abrechnungen
- Beurteilung von Bäumen und Gehölzen und von Grenzbauwerken (z. B. Mauern, Zäune, Böschungen) in Bezug auf nachbarrechtliche Regelungen und Baumschutzsatzungen sowie Beurteilung von anderen Einwirkungen auf Nachbargrundstücke, z. B. durch Schatten, Blätter, Nadeln, Pollen

2.4.2 Sportplatzbau - Herstellung und Unterhaltung

Tätigkeitsmerkmale:

- Begutachtung von ausgeführten Arbeiten im Sportplatzbau
- Beurteilung von im Zusammenhang mit Arbeiten im Sportplatzbau stehenden Maßnahmen (z. B. Voruntersuchungen, Bodenschutz)
- Überprüfung von Angeboten und Rechnungen
- Wertermittlung von Sportanlagen (ohne Grundstücksbewertung)
- Gutachten über den Zustand von Sportanlagen einschließlich Sanierungs- und Pflegeempfehlung

2.4.3 Wertermittlung von Freianlagen - Gärten, Grünanlagen, Gehölze

Tätigkeitsmerkmale:

- Wertermittlung von Gartenanlagen - auch Kleingärten - und Grundstücken mit Schutz- und Gestaltungsgrün (Entschädigung, Schadensersatz, Verkauf, Beleihung, Erb- und Eheauseinandersetzung)
- Wertermittlung von Bäumen, Gehölzen und Gartengewächsen
- Bewertung von Schäden oder von Wertverlusten infolge von Baumaßnahmen, Naturkatastrophen etc.
- Beurteilung von Bäumen und Gehölzen in Bezug auf nachbarrechtliche Regelungen und Baumschutzsatzungen

2.4.4 Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen, Baumwertermittlung

Tätigkeitsmerkmale:

- Ansprache und Beurteilung von Defektsymptomen an Bäumen
- Identifizierung von Möglichkeiten zur Durchführung von baumpflegerischen und -sanierenden Maßnahmen zum Baumerhalt und zur Verbesserung des Baumstandortes
- Feststellung von Wurzeleinwuchs in Gebäude, Kanäle und Grundstücke und Ableitung von gärtnerischen Maßnahmen
- Beurteilung der Kosten bei Baumpflanzungen und -pflegemaßnahmen
- Dendrologische Baubegleitung
- Beurteilung der Verkehrssicherheit von Gehölzen
- Wertermittlung von Bäumen
- Beurteilung von Bäumen und Gehölzen in Bezug auf nachbarrechtliche Regelungen und Baumschutzsatzungen

2.5 Pflanzenernährung und Pflanzenschutz

2.5.1 Düngung und Düngemittel

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von Pflanzenschäden, Wasser- und Bodenbeeinträchtigungen durch Düngemaßnahmen und Düngemittel

2.5.2 Qualität von Erden und Substraten

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung der chemischen und physikalischen Eigenschaften von Erden und Substraten und deren Einfluss auf die Pflanzenentwicklung

2.5.3 Pflanzenschutz

Tätigkeitsmerkmale:

- Beweissicherung und sichere Ansprache von Pflanzenschäden auf Grund von Krankheiten, Schädlingen, Immissionen u. a.
- Feststellungen zur Ursache von Schäden in Kulturen
- Gutachten über die sachgerechte Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten und Schädlingen
- Beurteilung von Pflanzenschutzgeräten und ihrer Funktion

2.6 Vermarktung gartenbaulicher Erzeugnisse

Tätigkeitsmerkmale:

- Feststellung der Produktbeschaffenheit und Zuordnung von Produkten zu (allgemeinen und speziellen) Vermarktungsnormen
- Beurteilung von Abstammungsnachweisen (Herkunft, Sorte)
- Beurteilung von vertraglichen Abmachungen (zugesagte Leistungen und Qualitäten)
- Beurteilung der Berechtigung von Preiszuschlägen oder Preisabschlägen
- Gutachten über Ausmaß und Ursache von Transport- und Lagerschäden
- Beurteilung der Einhaltung von vertraglichen Zusagen zur Lagerung (Temperatur, Zusammensetzung der Atmosphäre)
- Beurteilung der Einhaltung von Handelsbräuchen
- Beurteilung der Berechtigung von Preiszuschlägen oder Preisabschlägen
- Direktvermarktung und Dienstleistungen

3 FORSTWIRTSCHAFT

3.1 Betrieb/Unternehmen

3.1.1 Bewertungs- und Entschädigungsfragen in Forstbetrieben

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken
- Ermittlung des Verkehrswertes, des Substitutionswertes und des Ertragswertes von forstwirtschaftlichen Betrieben
- Entschädigungsfragen bei Landentzug, z. B. für Siedlungen, Verkehrsanlagen, Industriebedarf (Entschädigung für An- und Durchschneidungen, Umwege, Erwerbsverluste, Pachtaufhebungen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)
- Entschädigungsfragen beim Bau von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen
- Beurteilung von Existenzgefährdungen
- Einkommensberechnungen, z. B. bei Betriebsstörungen und Betriebsunterbrechungen infolge vorübergehender oder dauernder Arbeitsunfähigkeit des Betriebsleiters oder von Familienangehörigen sowie für Unterhaltszahlungen nach Personenschäden oder Ehescheidungen
- Abwicklung von Verwaltungs- und Nießbrauchrechten
- Bewertungsfragen bei Betriebsübergaben, Erbangelegenheiten, Ehescheidungen und Entnahmen ins Privatvermögen
- Bewertung von Rechten (Wegerechte, Zeichenrechte u. a.) einschließlich Beteiligungen (Absatzeinrichtungen)
- Bewertungsfragen bei Flurbereinigungsverfahren und bei Umlegungen
- Bewertungsfragen im Zusammenhang mit der Ausweisung von Schutzgebieten (Wasserschutz, Natur- und Landschaftsschutz, NATURA 2000)
- Arbeitswirtschaft
- Kenntnisse und Beurteilung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und guten fachlichen Praxis, sowie der Nachhaltigkeit
- Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Nutzungsbeschränkungen (Naturschutz, Wasser- und Landschaftsschutz, Denkmalschutz u. a.)

Eine Bestellung für dieses umfassende Gebiet erfolgt in der Regel erst nach mehrjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Sachverständiger, da es umfangreiche Spezialkenntnisse über gesetzliche Vorschriften, Richtlinien und Rechtsprechung zur öffentlich-rechtlichen Entschädigung erfordert. Es setzt voraus, dass die wichtigsten Bewertungsmethoden für verschiedene Bewertungsanlässe, für Grund und Boden, Gebäude, Inventar, Aufwuchs und Vorräte sicher beherrscht werden.

Dieses Sachgebiet schließt die Bestellung ein für

- Bestandes- und Bodenbewertung (3.1.2) sowie
- Forsteinrichtung (3.1.3).

3.1.2 Bestandes- und Bodenbewertung (Forstwirtschaft)

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von Waldflächen, Waldbeständen und Einzelbäumen bei verschiedenen Anlässen
- Gutachten im Zusammenhang mit der Anschneidung, Durchschneidung oder Überspannung von Forstgrundstücken
- Bewertung von Wildschäden, Manöverschäden und anderen Schäden in Kulturen und Beständen

3.1.3 Forsteinrichtung

Tätigkeitsmerkmale:

- Erarbeitung von Forstbetriebswerken (Betriebsgutachten und Betriebspläne)
- Erarbeitung von Standortkartierungen

3.1.4 Nebenbetriebe

Tätigkeitsmerkmale:

- Anforderungen siehe 1.1.8

3.2 Spezialgebiete

3.2.1 Forstschutz und Schädlingsbekämpfung, Waldschäden

Tätigkeitsmerkmale:

- Gutachten über die Ursache von Schäden in Forstkulturen und Beständen (Immissionen, Schädlinge, Krankheiten, Bewirtschaftungsfehler, Standortprobleme u. a.)
- Gutachten zur Beweissicherung in Schadensfällen
- Gutachten über Möglichkeiten der Bekämpfung von Schäden und über die Behandlung geschädigter Bestände
- Gutachten zum Umfang und zur Ursache von Waldschäden durch Immissionen (eindeutige Abgrenzung der Schadensursachen)
- Gutachten über Möglichkeiten der Behandlung geschädigter Bestände

3.2.2 Forstbaumschulen

Tätigkeitsmerkmale:

- Anforderungen siehe 2.2.4.

3.2.3 Forsttechnik (Maschinen und Wegebau)

Tätigkeitsmerkmale:

- Beurteilung von Arbeitsverfahren in der Forstwirtschaft
- Beurteilung der Eignung und der Rentabilität moderner Forsttechnik
- Planung, Projektierung und Bauleitung von forstlichen Wege- und Wasserbaumaßnahmen
- Kostenkalkulation für Wegeschäden und deren betriebswirtschaftliche Folgen
- Bewertung von Wegebaumaßnahmen

3.2.4 Jagdwesen

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von Jagdbezirken
- Gutachten über Wertminderungen von Jagdbezirken
- Bewertung von Jagdeinrichtungen
- Bewertung von Jagdhunden
- Beurteilung einer sachgerechten Jagdausübung
- Jagdliche Waffenkunde

4 WEINBAU

4.1 Betrieb/Unternehmen

4.1.1 Bewertungs- und Entschädigungsfragen in Weinbaubetrieben

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von Gesamtunternehmen
- Erfassen der Unternehmenskapazitäten
- Zustandsbeschreibung und Bewertung von Gebäuden, Maschinen und Geräten
- Bewertung von Rebflächen (Boden, Rebanlagen, Pflanzrechte)
- Ermittlung bzw. Bestimmung wichtiger betriebswirtschaftlicher Kenndaten, Berechnung der Vermögenswerte und Ermittlung von Entschädigungsbeträgen
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Alternativrechnungen mit Standarddaten (Datensammlungen) zur Ergebnissicherung
- Bewertung von immateriellen Vermögenswerten (Kundenstamm, Unternehmensname)
- Bewertung von Lieferrechten/Anteilen/Mitgliedschaften
- Ermittlung und Bewertung von Vermarktungsparametern und Dienstleistungen
- Kenntnisse über weinbaurechtliche Regelungen/Weinbaukartei/Pflanzgenehmigungen
- Kenntnisse und Beurteilung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und guten fachlichen Praxis, sowie der Nachhaltigkeit

Schließt i. d. R. 4.1.2, 4.1.3 und 4.1.4 ein. Weitere Tätigkeitsmerkmale können unter der Ziffer 1.1.1 (Bewertungs- und Entschädigungsfragen in landwirtschaftlichen Betrieben) nachgelesen werden.

Eine Bestellung für dieses umfassende Gebiet erfolgt in der Regel erst nach mehrjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Sachverständiger, da es umfangreiche Spezialkenntnisse über gesetzliche Vorschriften, Richtlinien und Rechtsprechung voraussetzt. Es setzt voraus, dass die wichtigsten Bewertungsmethoden für verschiedene Bewertungsanlässe, für Grund und Boden, insbesondere auch Rebflächen, Gebäude, Inventar und Lagerbestände sicher beherrscht werden.

4.1.2 Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, auch für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Bewertung von Rebflächen (Boden, Rebanlagen)
- Feststellung von Wertminderungen und Werterhöhungen
- Entschädigungsermittlungen für An- und Durchschneidungen sowie bei Umwegen
- Entschädigung beim Bau von ober- und unterirdischen Versorgungs- und Entsorgungsleitungen
- Pachtfragen (ortsüblicher Pachtpreis, Anpassung des Pachtpreises u. a.)
- Ermittlung von Pachtaufhebungsentschädigungen

4.1.3 Außenwirtschaft

Tätigkeitsmerkmale:

- Beurteilung und Bewertung von Schäden an Rebanlagen (Abdrift, Unfall, Fraßschäden, Elementarschäden u. ä.)
- Beurteilung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung, des Zustandes und der Restnutzungsdauer von Rebflächen
- Ermittlung der Kosten für den Ersatz geschädigter oder zerstörter Reben
- Berechnungen von Entschädigungen und von Schadensersatz
- Wertermittlung von Rebanlagen (ohne Bodenwert)

4.1.4 Kellerwirtschaft

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung kellertechnischer Maschinen und Geräte
- Bewertung kellereibaulicher Anlagen
- Kenntnisse über Prozessabläufe und Erkennen möglicher Fehlerursachen Sensorik/Beurteilung von Weinen
- Flaschenverschlüsse
- Bezeichnungsrechtliche Fragen (Etiketten, Preislisten, Web-Shop)
- Fragen zur Weinmengenregelung und Kellerbuchführung

4.2 Spezialgebiete

4.2.1 Pflanzgut

Tätigkeitsmerkmale:

- Beurteilung und Bewertung von Pflanzgut
- Ursachenermittlung für Schäden an Pflanzgut

4.2.2 Rebschutz

Tätigkeitsmerkmale:

- Reberkrankungen und deren Prophylaxe
- Kenntnis und Bewertung von biologischen und chemischen Pflanzenschutzmitteln
- Beurteilung der verschiedenen Pflanzenschutzmaßnahmen

Siehe auch 1.2.5

5 FISCHEREI

5.1 Betrieb/Unternehmen

Bewertungs- und Entschädigungsfragen in Fischereibetrieben. Die Bestellung erfolgt jeweils nach Produktionsrichtungen, die den Spezialbereichen gemäß Ziffern 5.2.1 - 5.2.4 entsprechen.

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken
- Ermittlung des Verkehrswertes, des Substitutionswertes und des Ertragswertes von Fischereibetrieben
- Entschädigungsfragen bei Landentzug, z. B. für Siedlungen, Verkehrsanlagen, Industriebedarf (Entschädigung für An- und Durchschneidungen, Umwege, Erwerbsverluste, Pachtaufhebungen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)
- Entschädigungsfragen beim Bau von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen
- Beurteilung von Existenzgefährdungen
- Pachtfragen (Pachtbeschreibung, Schätzung des lebenden und toten Inventars, Ersatz für Aufwendungen und Verbesserungen, Beurteilung der Bewirtschaftung, Pachtpreisanpassungen)
- Einkommensberechnungen, z. B. bei Betriebsstörungen und Betriebsunterbrechungen infolge vorübergehender oder dauernder Arbeitsunfähigkeit des Betriebsleiters oder von Familienangehörigen sowie für Unterhaltszahlungen nach Personenschäden oder Ehescheidungen
- Abwicklung von Verwaltungs- und Nießbrauchrechten
- Bewertungsfragen bei Betriebsübergaben, Erbangelegenheiten, Ehescheidungen und Entnahmen ins Privatvermögen
- Bewertung von Rechten und Quoten (Lieferrechte, Wegerechte, Zeichenrechte u. a.) einschließlich Beteiligungen (Bezugs-, Lagerungs-, Verarbeitungs- und Absatzeinrichtungen)
- Bewertungsfragen bei Flurbereinigungsverfahren und bei Umlegungen
- Bewertungsfragen im Zusammenhang mit der Ausweisung von Schutzgebieten (Wasserschutz, Natur- und Landschaftsschutz)
- Arbeitswirtschaft
- Kenntnisse und Beurteilung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und guten fachlichen Praxis, sowie der Nachhaltigkeit
- Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Nutzungsänderungen (Naturschutz, Wasser- und Landschaftsschutz, Denkmalschutz u. a.)

Eine Bestellung für dieses umfassende Gebiet erfolgt in der Regel erst nach mehrjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Sachverständiger, da es umfangreiche Spezialkenntnisse über gesetzliche Vorschriften, Richtlinien und Rechtsprechung zur öffentlich-rechtlichen Entschädigung voraussetzt. Es setzt voraus, dass die wichtigsten Bewertungsmethoden für verschiedene Bewertungsanlässe, für Grund und Boden, Gebäude, lebendes und totes Inventar, insbesondere die Fischbestände und Vorräte sicher beherrscht werden.

5.2 Spezialgebiete

5.2.1 Binnenfischerei und Aquakultur (einschließlich Teichwirtschaft)
5.2.2 Derzeit nicht belegt
5.2.3 Küstenfischerei und Kleine Hochseefischerei

Gemeinsame Tätigkeitsmerkmale (5.2.1 bis 5.2.4):

- Bewertung von Fischereibetrieben
- Bewertung von Fischereifahrzeugen und Fangeinrichtungen
- Ermittlung des Verkehrswertes, des Substitutionswertes und des Ertragswertes
- Entschädigungsfragen (z. B. bei Beeinträchtigung bei Baggerungen und in Sperrgebieten)
- Pachtfragen
- Einkommensberechnungen
- Abwicklung von Verwaltungs- und Nießbrauchrechten
- Bewertungsfragen bei Betriebsübergabe, Erbangelegenheiten und Ehescheidungen
- Beurteilung und Gutachten hinsichtlich Erbrütungs- und Aufzuchtmethoden
- Beurteilung von Aufzuchtanlagen
- Beurteilung technischer Anlagen und Geräte zur Fischproduktion und -verarbeitung einschl. Transport-, Verwertungs-, Kühl- und Gefrieranlagen, einschl. Erfüllung der hygienischen und lebensmittelrechtlichen Regelungen
- Beurteilung von Futter und Fütterung
- Transporteinrichtungen
- Feststellung der Produktbeschaffenheit und Zuordnung von Produkten zu vorgegebenen Handelsklassen
- Beurteilung von Abstammungsnachweisen und der Herkunft
- Beurteilung der Qualität fischereiwirtschaftlicher Erzeugnisse unter Berücksichtigung der Handelsklassenverordnungen
- Beurteilung von vertraglichen Abmachungen (z. B. zugesagte Leistungen u. Qualitäten)
- Beurteilung der Einhaltung von Handelsbräuchen
- Beurteilung der Berechtigung von Preiszuschlägen oder Preisabschlägen
- Beurteilung von massenhaftem Fischsterben

5.2.4 Vermarktungseinrichtungen und Qualitätsfragen

Tätigkeitsmerkmale (5.2.1 bis 5.2.4):

- Bewertung des hygienischen und lebensmittelrechtlichen Status der Einrichtungen zu Lagerung, Transport und Verkauf
- Feststellung der Produktbeschaffenheit und Zuordnung von Produkten zu den vorgegebenen Handelsklassen
- Beurteilung der Herkunft
- Beurteilung der Qualität fischereiwirtschaftlicher Erzeugnisse unter Berücksichtigung der Handelsklassenverordnungen und anderer einschlägiger Bestimmungen
- Beurteilung vertraglicher Abmachungen (z. B. zugesagter Leistungen und Qualitäten)
- Beurteilung der Einhaltung von Handelsbräuchen

5.2.5 Fischkrankheiten und Gewässer

Tätigkeitsmerkmale:

- Erkennung und Ursachenfindung von Fischkrankheiten
- Bewertung von Schäden an der Fischfauna durch Gewässerverunreinigungen
- Gutachten über die Schadensursachen von Gewässerverunreinigungen, die die Fischfauna schädigen
- Bewertung des Ausgleiches des Schadens der durch Gewässerverunreinigungen beeinträchtigten Fischfauna
- Bewertung von Gewässern zur Eignung für die Fischerei

6 Umweltschutz in der Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau und Weinbau, in der Fischerei

6.1 Emissionen und Immissionen (Abwässer, Staub, Geruch, Lärm, Umweltverträglichkeit u. a.)

6.1.1 Pflanzenschäden durch Immissionen

Tätigkeitsmerkmale:

- Pflanzenbauliche Gutachten zum Umfang und zur Ursache von Pflanzenschäden durch Immissionen im Acker- und Pflanzenbau (eindeutige Abgrenzung der Schadensursache)
- Pflanzenbauliche Gutachten zum Umfang und zur Ursache von Pflanzenschäden durch Immissionen in den jeweiligen Produktionsrichtungen des Gartenbaues (eindeutige Abgrenzung der Schadensursache)
- Einschaltung von Laboratorien (Landw. Untersuchungs- und Forschungsanstalten)

6.1.2 Emissionen und Immissionen (Tierhaltung, sonstige Bereiche)

Tätigkeitsmerkmale:

- Anwendung von Verfahren und Methoden zur Bestimmung und Beurteilung von Geräuschen, Gerüchen und stofflichen Ein- und Austrägen
- Gutachten über Herkunft und Auswirkung von Emissionen und Immissionen
- Gutachten über die Möglichkeiten zur Verminderung von Emissionen (Stand der Technik). Einschaltung von zugelassenen Mess- und Prüfstellen zur Feststellung von Emissionen und Immissionen

6.1.3 Schäden an fischereilich genutzten Gewässern durch Immissionen

Tätigkeitsmerkmale:

- Gutachten zum Umfang und zur Ursache von Schäden an der Fischfauna durch Immissionen (Abgrenzung der Schadensursachen)

6.2 Naturschutz und Gewässerschutz

6.2.1 Naturschutz und Landschaftspflege

Tätigkeitsmerkmale:

- Beurteilung und Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft durch Baumaßnahmen (Straßen-, Eisenbahnbau, Gewerbe, Landwirtschaft, heranrückende Wohnbebauung)
- Beurteilung und Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft durch Flächennutzungs- und Bebauungspläne
- Beurteilung der Eignung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Begutachtung von Fachplanungen bezüglich der Eingriffsregelung
- Umweltverträglichkeitsprüfungen im Rahmen von Genehmigungsverfahren in Raumordnungsverfahren
- Einhaltung von Vertragsinhalten im Rahmen landschaftspflegerischer Maßnahmen
- Ermittlung der betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen von Nutzungsbeschränkungen im Naturschutz
- Beurteilung und Bewertung von Planverfahren im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
- Auswirkungen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) auf landwirtschaftliche Nutzungen

- Anwendung moderner Bewertungsverfahren zur Eingriffs-/Ausgleichsbeurteilung bei wasserrechtlichen Genehmigungen
- Beurteilung und Bewertung von Maßnahmen der Landschaftspflege zur Einhaltung des Schutzzweckes
- Beurteilung der Gefährdungssituation von Arten und Lebensräumen
- Analysen zu Raum- und Umweltansprüchen von Arten oder Populationen
- Artenschutzrechtliche Prüfungen der Stufe I und II im Rahmen von Genehmigungsverfahren
- Diagnosen zur naturschutzfachlichen Umweltbeobachtung

6.2.2 Gewässerschutz

Tätigkeitsmerkmale:

- Beurteilung von Ursachen und Wirkungen von Nähr- und Schadstoffeinträgen in Oberflächengewässer und Grundwasser
- Gewässerökologische Beurteilung (Mindestabfluss, Wirkung von Wasserentnahmen, Auswirkungen von Schwallbetrieb und Regen- bzw. Mischwasserentlastungen)
- Beurteilung und Bewertung von Gewässerausbau, Seen- und Teichsanierung
- Diagnosen zur wasserwirtschaftlichen Umweltbeobachtung

6.3 Derzeit nicht belegt

Die Inhalte des einstigen Sachgebietes Bodenschutz sind im Sachgebiet 1.2.1 Bodenkunde | Bodenschutz aufgegangen.

6.4 Derzeit nicht belegt

Die Inhalte des einstigen Sachgebietes Agrikulturchemie sind in den Sachgebieten 2.5.1 Düngung und Düngemittel sowie 2.5.3 Pflanzenschutz aufgegangen.

7 HAUSWIRTSCHAFT

Tätigkeitsmerkmale:

- Beurteilung der ordnungsgemäßen Haushaltsführung gem. der guten fachlichen Praxis sowie der Nachhaltigkeit
- Beurteilung der wirtschaftlichen Situation und Entwicklung hauswirtschaftlicher Betriebe/Betriebszweige
- Bewertung von Haushaltsführungsschäden in Privathaushalten und landwirtschaftlichen Unternehmerhaushalten
- Beurteilung der Qualität von Lebensmitteln unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsvorschriften
- Aufbau und Beurteilung von Qualitätsmanagementsystemen in der Hauswirtschaft

D Anschriften der für die Bestellung und Vereidigung von landwirtschaftlichen Sachverständigen zuständigen Behörden

BADEN-WÜRTTEMBERG

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Kernerplatz 10
70182 Stuttgart
Tel.: 0711 126-2320
Fax: 0711 126-2922
E-Mail: steffen.mark@mlr.bwl.de
Referat 27, Agrarfinanzierung, Betriebswirtschaft, Landtechnik
Herr Steffen Mark

Freiburg im Breisgau
Regierungspräsidium Freiburg
79083 Freiburg i. Br.
Tel.: 0761 208-4656
Fax: 0761 208-4798
E-Mail: melissa.dikme@rpf.bwl.de
Referat 22, Stadtsanierung, Wirtschaftsförderung, Gewerberecht, Preisrecht
Frau Melissa Dikme

Karlsruhe
Regierungspräsidium Karlsruhe
76247 Karlsruhe
Tel.: 0721 926-7504
Fax: 0721 93340220
E-Mail: kai-uwe.bruestle@rpk.bwl.de
Referat 22, Stadtsanierung, Wirtschaftsförderung, Gewerberecht, Preisrecht
Herr Kai-Uwe Brüstle

Stuttgart
Regierungspräsidium Stuttgart
Ruppmannstr. 21
70565 Stuttgart
Tel.: 0711 904-12216
Fax: 0711 904-12190
E-Mail: barbara.reisch@rps.bwl.de
Referat 22 Stadtsanierung, Gewerberecht, Preisrecht
Frau Susanne Kersten

Tübingen
Regierungspräsidium Tübingen
Konrad-Adenauer-Str. 20
72072 Tübingen
Tel.: 07071 757-3237
Fax: 07071 757-3190
E-Mail: inna.greifenstein@rpt.bwl.de
Referat 22, Stadtsanierung, Wirtschaftsförderung, Gewerberecht, Preisrecht
Frau Inna Greifenstein

BAYERN

Aschaffenburg
Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg
Kerschensteinerstraße 9
63741 Aschaffenburg
Tel.: 06021 880-115
Fax: 06021 880-22115
E-Mail: heinbuecher@aschaffenburg.ihk.de
Recht und Fair Play
Frau Silke Heinbücher

Augsburg
Industrie- und Handelskammer Schwaben
Stettenstr. 1 + 3
86150 Augsburg
Tel.: 0821 3162-288
Fax: 0821 3162-323
E-Mail: corinna.bittrich@schwaben.ihk.de
Frau Corinna Bittrich

Bayreuth
Industrie- und Handelskammer für
Oberfranken Bayreuth
Bahnhofstr. 25
95444 Bayreuth
Tel.: 0921 886-210
Fax: 0921 886-221
E-Mail: cordes@bayreuth.ihk.de
Recht und Steuern
Bereichsleiter Stefan Cordes

Coburg
Industrie- und Handelskammer zu Coburg
Palais Edinburgh
Schlossplatz 5
96450 Coburg
Tel.: 09561 7426-17
Fax: 09561 7426-50
E-Mail: jakobs@coburg.ihk.de
Recht und Steuern
Bereichsleiter Herr Frank Jakobs

München
Industrie- und Handelskammer für
München und Oberbayern
Max-Joseph-Str. 2
80333 München
Tel.: 089 5116-1254
Fax: 089 81254
E-Mail: volker.schlehe@muenchen.ihk.de
Referatsleiter Herr Volker Schlehe

Nürnberg
Industrie und Handelskammer Nürnberg
für Mittelfranken
Hauptmarkt 25-27
90403 Nürnberg
Tel.: 0911 1335-403
Fax: 0911 1335-463
E-Mail: daniel.lasser@nuernberg.ihk.de
Referat für Sachverständigenwesen
Herr Daniel Lasser

Passau
Industrie- und Handelskammer für
Niederbayern in Passau
Nibelungenstr. 15
94032 Passau
Tel.: 0851 507-288
Fax: 0851 507-310
E-Mail: muehldorfer@passau.ihk.de
Recht und Steuern
Bereichsleiterin Frau Eva Mühldorfer

Regensburg
Industrie- und Handelskammer Regensburg für
Oberpfalz/Kelheim
D.-Martin-Luther-Str. 12
93047 Regensburg
Tel.: 0941 5694-335
Fax: 0941 5694-5335
E-Mail: zorger@regensburg.ihk.de
Recht und Fair Play
Frau Birgit Zorger

Würzburg
Industrie- und Handelskammer
Würzburg-Schweinfurt
Mainaustr. 33 - 35
97082 Würzburg
Tel.: 0931 4194-313
Fax: 0931 4194-111
E-Mail: mathias.plath@wuerburg.ihk.de
Bereichsleiter Recht und Steuern

BERLIN

Senatsverwaltung für Justiz und
Verbraucherschutz (SenJustV)
Referat VI B
Frau Andrea Zerbin
Salzburger Straße 21-25
10825 Berlin
Tel.: 030 9013-2282
E-Mail: andrea.zerbin@senjustv.berlin.de

BRANDENBURG

Industrie- und Handelskammer
Ostbrandenburg
Puschkinstraße 12b
15236 Frankfurt/Oder
Tel.: 0335 5621-1420
Fax: 0335 5621-281422
E-Mail:
Heiden@ihk-ostbrandenburg.de
Fachbereich Recht und Steuern
Herr Stefan Heiden

Industrie- und Handelskammer Cottbus
Goethestraße 1
03046 Cottbus
Tel: 0355 365-1602
Fax: 0355 365-91602
E-Mail: carsten.baubkus@cottbus.ihk.de
Geschäftsbereich: Zentrale Dienste, Recht
Herr Carsten Baubkus

Industrie- und Handelskammer Potsdam
Breite Straße 2 a-c
14467 Potsdam
Tel. 0331 2786-216
Fax: 0331 2842-914
E-Mail: Jana.Radland@ihk-potsdam.de
Fachbereich Recht und Steuern
Frau Jana Radland

BREMEN

Handelskammer Bremen - IHK für Bremen
und Bremerhaven
Haus Schütting
Am Markt 13
28195 Bremen
Tel.: 0421 3637-593
Fax: 0421 3637-599
E-Mail: menke@handelskammer-bremen.de
Geschäftsbereich Recht und Steuern
Frau Doris Menke

Handelskammer Bremen - IHK für Bremen
und Bremerhaven
Haus Schütting
Am Markt 13
28195 Bremen
Tel.: 0421 3637-592
Fax: 0421 3637-599
E-Mail: vogel@handelskammer-bremen.de
Geschäftsbereich Recht und Steuern
Herr Ulrich Vogel

HESSEN

Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel
Tel.: 0561 106-4160
E-Mail: landwirtschaft@rpks.hessen.de
Dezernat 25, Landwirtschaft und Fischerei
Herr Christoph Laczny

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Schwerin
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin
Graf-Schack-Allee 12
19053 Schwerin
Tel.: 0385 5103-512
Fax: 0385 5103-950
E-Mail: vedder@schwerin.ihk.de
Geschäftsbereich Recht, Steuern, Zentrale Dienste
Frau Kim Julia Vedder

Rostock
Industrie- und Handelskammer zu Rostock
Ernst-Barlach-Str. 1-3
18055 Rostock
Tel.: 0381 338-410
Fax: 0381 338-409
E-Mail: nicole.vogelsang@rostock.ihk.de
Recht, Steuern, Handelsregisterwesen
Frau Nicole Vogelsang

Neubrandenburg
Industrie- und Handelskammer zu Neubrandenburg
Katharinenstraße 48
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395 5597-205
Telefax: 0395 55 97-512
E-Mail: heide.klopp@neubrandenburg.ihk.de
Frau Heide Klopp

NIEDERSACHSEN

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Wunstorfer Landstraße 9
30453 Hannover
Tel.: 0511 3665-1335
Fax: 0511 3665-1509
E-Mail: rainer.fricke@lwk-niedersachsen.de
Fachbereich Sachverständigenwesen
Herr Rainer Fricke

NORDRHEIN-WESTFALEN

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Nevinghoff 40
48147 Münster
Tel.: 0251 2376-709
Fax: 0251 2376-19709
E-Mail: karsten.naujoks@lwk.nrw.de
Fachbereich 14 – Recht, Sachverständigenwesen
Herr Karsten Naujoks

RHEINLAND-PFALZ

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Burgenlandstraße 7
55543 Bad Kreuznach
Tel.: 0671 793-1120
Fax: 0671 793-1199
E-Mail: jan-hendrik.mueller@lwk-rlp.de
Referat Sachverständigenwesen, Testbuch-
führung und Agrarstatistik
Herr Jan-Hendrik Müller

SAARLAND

Landwirtschaftskammer für das Saarland
In der Kolling 310
66450 Bexbach
Tel.: 06826 82895-34
Fax: 06826 82895-61
E-Mail: betriebswirtschaft@lwk-saarland.de
Fachbereich Betriebswirtschaft
Herr Dr. Kurt Hofmann

SACHSEN

Chemnitz
Industrie- und Handelskammer Chemnitz
Straße der Nationen 25
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6900-1323
E-Mail: anja.prochnow@chemnitz.ihk.de
Frau Anja Prochnow

Leipzig
Industrie- und Handelskammer zu Leipzig
Goerdelerring 5
04109 Leipzig
Tel.: 0341 1267-1311
Fax: 0341 1267-1123
E-Mail: peggy.woehlermann@leipzig.ihk.de
Frau Peggy Wöhlermann

Dresden
Industrie- und Handelskammer Dresden
Langer Weg 4
01239 Dresden
Tel.: 0351 2802-196
Fax: 0351 2802-7196
E-Mail: haenig.petra@dresden.ihk.de
Frau Petra Hänig

SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt
Hasselbachstraße 4,
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 567-4311
Fax: 0391 567-4795
E-Mail:
annette.sayn-wittgenstein@mule.sachsen-anhalt.de
Referat 42, Pflanzliche Erzeugung, Bio- und Gartentechnik, Ökologischer Landbau, Agrarökonomie/Beratung, Digitalisierung in der Landwirtschaft
Frau Annette von Sayn-Wittgenstein

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg
Tel.: 03471 334-334
Fax: 03471 334-105
E-Mail:
maryia.tessner@llg.mule.sachsen-anhalt.de
Dezernat 13, Betriebswirtschaft
Frau Maryia Teßner

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Grüner Kamp 15 - 17
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 9453-200
E-Mail: ekarstens@lksh.de
Abteilung Bildung, Betriebswirtschaft, Beratung
Herr Enno Karstens

THÜRINGEN

Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Zweigstelle Erfurt, Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau (LVG)
Leipziger Straße 75a
99085 Erfurt
Tel.: 0361 57 41 57 763
Fax: 0361 57 41 57 777
E-Mail: Sigrid.Kallenberg@tlllr.thueringen.de
Referat 41, Ländliche Entwicklung, Agrarökonomie und Agrarmarketing
Frau Sigrid Kallenberg

BUNDESWEITE KOORDINIERUNG

Verband der Landwirtschaftskammern e.V. (VLK)
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Tel.: 030 2084869-87
Fax: 030 2084869-99
E-Mail: info@vlk-agrar.de und r.assmann@vlk-agrar.de
Herr Dr. Raimar R. Assmann

Der Weg zum Sachverständigen

Der HLBS bietet als bundesweiter Berufs- und Fachverband der Sachverständigen in den grünen Wirtschaftsbranchen aktuelle Informationen und fachliche Unterstützung für dieses interessante und vielseitige Tätigkeitsgebiet.
Bewährte Aus- und Weiterbildungsseminare des HLBS bereiten auf die Tätigkeit als neben- oder hauptberuflicher Sachverständiger vor.
Der HLBS unterstützt das in Deutschland seit vielen Jahrzehnten etablierte Qualitätssicherungssystem für das Sachverständigenwesen.

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen.

- Landwirtschaft
- Gartenbau
- Forstwirtschaft
- Weinbau
- Fischerei
- Umweltschutz
- Haushalt

Auf Anfrage übersenden wir ausführliche Informationen zur Erlangung der besonderen Sachkunde.

Informationen zur Sachverständigentätigkeit:
HLBS GmbH
info@hlbs.de • www.hlbs.de
Tel.: 030-2008 967-70

Verband der Landwirtschaftskammern
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Telefon: 030 2084869-80
Telefax: 030 2084869-99
E-Mail: info@vlk-agrar.de

Internet: www.landwirtschaftskammern.de

Verband der Landwirtschafts-kammern